

Vorstellung unseres Hortentieres

Hallo!

Mein Name ist *Larus ridibundus*, auch Lachmöwe genannt. Ich bin die kleinste der Möwen und durch mein Lachen sehr leicht zu erkennen. Wenn ich meine Jungen ausbrüte, habe ich ein schokoladenbraunen Kopf. Mein Partner ist bei der Aufzucht der Jungen eine große Hilfe. Ich bin sehr flexibel, denn obwohl ich mich am liebsten an der Küste aufhalte, komme ich auch optimal in der Stadt zurecht.

Eigentlich will ich gar nicht von mir reden: Ich soll die Larushorte vorstellen. (Die Gruppenleiter haben nur ihre Gruppe im Kopf und ich erkläre mich deshalb bereit, diesen Text zu verfassen.)

Larus heißt Möwe. (Das wäre bestimmt der gesamte Text der Gruppenleiter gewesen.)

Zu unserer Familie gehört auch noch die Sturmmöwe. Sie ist etwas größer als ich und hat einen weißen Kopf. Ihre Beine und der



Schnabel sind grünlich. Sie ist häufig mit meiner Familie zusammen, fühlt sich aber nur an der Küste wohl. Die Sturmmöwe folgt gerne Schiffen, um so leichter an Nahrung zu kommen.

Es gibt noch weitere Verwandte, z.B. die Silbermöwe, Mantelmöwe, Zwergmöwe und die Heringsmöwe, aber zu denen ist der Kontakt recht schlecht.

Eure *Larus ridibundus*

PS: Ich möchte in den nächsten Nordnachrichten gerne etwas über die Biber lesen.

Kleines Feuchtwiesen - ABC

Kartierung - "Wozu braucht man die eigentlich?"

Eine Kartierung ist immer eine Bestandsaufnahme. Kartieren kann man so alles Mögliche: Pflanzen, tote Bäume, Ameisenhaufen, Fuchsbauten, Vogelnester, Bäche Felsen, Bodentypen oder sogar Erholungseinrichtungen wie Bänke oder Mülleimer.

Im Unterschied zu einer reinen Zählung von Objekten hat die Kartierung einen großen Vorteil: Sie ist nachvollziehbar, denn jedes Objekt wird zumeist mit einer Positionsangabe oder mit einem

Karteneintrag aufgenommen. Somit lassen sich später die Angaben kontrollieren und Veränderungen feststellen. Wichtig für eine Kartierung ist, daß man sinnvoll eingrenzt, was man wie und wo kartieren möchte.

"Das erklärt aber immer noch nicht den Sinn solcher Kartierungen."

Kartierungen sind vor allem für die Wissenschaft, den Naturschutz und die Bewirtschaftung von Grund und Boden von Bedeutung.